

# Vesper in der Sophienkirche.

Dresden, Sonnabend, den 21. Juli 1900, Nachmittags 2 Uhr.

1. **Moritz Vogel:** Praeludium für Orgel (G-dur).

2. **Julius Otto:** Motette.

Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken und jauchzen, dem Hort unsers Heils. Laßt uns mit Danken vor sein Angesicht kommen und mit Psalmen ihm jauchzen. Denn der Herr ist ein großer Gott und ein großer König über alle Götter. Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat. Denn er ist unser Gott und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

3. **G. F. Händel:** Arie aus „Josua“, gesungen von Herrn Wilhelm Rabot, Kgl. Hofkirchenfänger.

Soll ich auf Mamres Fruchtgefielb vollenden meiner Tage Lauf, und soll, wenn sich mein Auge schließt, ich dort bei Abrah'm ruh'n im Grab? Für so viel Gnade sing ich dann unendlich Lob dem Herrn der Welt.

4. **Gustav Schreck:** Chorlied (op. 31, Nr. 1).

Aus irdischem Getümmel, wo nichts das Herz erquickt, wer zeigt den Weg zum Himmel, wohin die Hoffnung blickt? Wer spornet unser Streben, wenn es das Ziel vergift? Wer führt durch Tod zum Leben? Der Weg ist Jesus Christ.

Wenn Irrthum uns befangen, kein Strahl die Nacht durchbricht, wie können wir gelangen zum wahren Lebenslicht? Getrost! es strömt die Klarheit von Gottes ew'gem Thron, denn Christus ist die Wahrheit, der eingebor'ne Sohn.

Wer schenkt in Noth und Leiden, wenn bang das Herz verzagt, die Hoffnung ew'ger Freuden, daß einst der Morgen tagt? Wer stillt der Seele Beben? Wer giebt im Tode Ruh'? Heil! Christus ist das Leben, führt uns dem Vater zu.

5. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 226, 1.

Herr dein Wort, die edle Gabe, diesen Schatz erhalte mir; denn ich zieh es aller Habe und dem größten Reichthum für. Wenn dein Wort nicht mehr soll gelten, worauf soll der Glaube ruh'n? Mir ist's nicht um tausend Welten, aber um dein Wort zu thun.

## Vorlesung.

6. **Ad. Henselt:** Andante religioso für Orgel.

7. **Aug. Klughardt:** Gebet des Hohenpriesters aus dem Oratorium „Die Zerstörung Jerusalems“, gesungen von Herrn Rabot.

Herr, unser Gott, der du allein gerecht, allmächtig bist und heilig, der du dein Volk erlöst aus allem Uebel, der unsre Väter du erwählt und sie geheiligt hast, nimm an das Gebet für Israel.

Bewahre, Herr, und heilige dein Erbe, und pflanze du dein Volk auf's Neue jetzt an deinen heil'gen Ort, wie Moses hat gesagt.

8. **Moritz Hauptmann:** Chorgesang (op. 56, Nr. 1).

Ich komme vor dein Angesicht, verwirf, o Herr, mein Flehen nicht, vergieb mir alle meine Schuld, du Gott der Gnaden und Geduld.

Schaff' du ein reines Herz in mir, ein Herz voll Lieb' und Furcht zu dir, ein Herz voll Demuth, Preis und Dank, ein ruhig Herz mein Leben lang.

Sei mein Beschützer vor Gefahr; ich harre deiner immerdar. Ist wohl ein Uebel, das mich schreckt, wenn deine Hand mich schützt und deckt?

Ich bin zu schwach, aus eigener Kraft zu siegen über Leidenschaft; du aber ziehst mit Kraft mich an, daß ich den Sieg erhalten kann.

**Zur Nachricht:** Während der Gymnasialferien fällt die Vesper aus. Die nächste Vesper wird am 1. September stattfinden.